

Büro der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof – Schöneberg von Berlin
- XVIII – Wahlperiode

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Herrn Bezirksbürgermeister
Ekkehard Band

über

Herrn Bezirksverordnetenvorsteher
Rainer Kotecki

Kleine Anfrage gem. § 39 GO BVV

lfd.Nr.

der Bezirksverordneten Gönül Glowinski, FDP

Betr.: Umgestaltung des Breslauer Platzes:

Endlich Klarheit schaffen!

Umgestaltung des Breslauer Platzes (I) - Aktueller Stand

- (1) Seit wann wird das Ziel der Umgestaltung des Breslauer Platzes aktiv vom Bezirksamt verfolgt?
- (2) Wie ist der aktuelle Stand der Umgestaltungspläne?
- (3) Welche zukünftigen Verfahrensschritte folgen in welcher zeitlichen Abfolge?
- (4) Aus welchen Gründen musste der – auf der 32. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Verkehr am 22. Februar 2010 – angekündigte Baubeginn „Anfang 2011“ nunmehr auf die „zweite Jahreshälfte 2011“ verschoben werden?
- (5) Wann soll mit den Baumaßnahmen nunmehr tatsächlich begonnen werden? Kann der Baubeginn – auch im Hinblick auf die mit den Umbauarbeiten einhergehenden Beeinträchtigungen für Anwohner und Gewerbetreibende – nunmehr genauer eingegrenzt werden? Wenn nein, wieso nicht?
- (6) Wie lange werden die Bauarbeiten voraussichtlich andauern?
- (7) Auf welche Beeinträchtigungen müssen sich die Gewerbetreibenden sowie die Anwohner am Breslauer Platz während der Umgestaltungsmaßnahmen einstellen?
- (8) Wann und wie wurden die Gewerbetreibenden und Anwohner über den Baubeginn, die voraussichtliche Dauer der Baumaßnahmen und über die zu erwartenden Beeinträchtigungen informiert?

- (9) Kann während der Baumaßnahmen der Wochenmarkt wie gewohnt drei Mal die Woche abgehalten werden? Falls nein, welche räumliche Alternative sieht das Bezirksamt für die Zeit der Umgestaltung vor?
- (10) Müssen sich die Markthändler auf Beeinträchtigungen während der Bauphase einstellen?
- (11) Wurden die Markthändler über den Baubeginn, die voraussichtliche Dauer der Baumaßnahmen und über die zu erwartenden Beeinträchtigungen informiert?

Umgestaltung des Breslauer Platzes (II) - Kosten der Umgestaltung

- (1) Welche Summe steht für die Umgestaltung des Breslauer Platzes theoretisch zur Verfügung? Wie viel Geld soll nach den Planungen des Bezirksamtes für Umgestaltung des Platzes höchstens ausgegeben werden?
- (2) Welche Kosten sind bislang bei der Umgestaltung für welche Maßnahmen entstanden?
- (3) Welche weiteren Kosten sind für welche Maßnahmen eingeplant?
- (4) Sind durch die sukzessive Befassung von zwei unterschiedlichen Architektenbüros mit der Gestaltung von (Vor-)Entwürfen (zusätzliche) Kosten entstanden? Wie hoch waren diese?
- (5) Aus welchen Gründen erfolgte die Befassung zweier unterschiedlicher Architektenbüros?
- (6) Hat das Bezirksamt nach privaten Sponsoren für denkbare Maßnahmen zur Aufwertungen des Platzes (z.B. für einen Brunnen) gesucht? Falls nicht, warum nicht?

Umgestaltung des Breslauer Platzes (III) – Bürgerbeteiligung

- (1) Wie wurden bisher die Bürgerinnen und Bürger Friedenaus im Allgemeinen und die Anwohner im Besonderen über den Umgestaltungsprozess informiert, wie wurden sie eingebunden?
- (2) In welchem Maße haben sich Bürgerinnen und Bürger bislang aktiv in den Umgestaltungsprozess eingebracht? Wie viele Zuschriften hat das Bezirksamt bisher zu dem Thema erhalten?
- (3) Welche Umgestaltungsideen wurden seitens der Bürgerinnen und Bürger Friedenaus bisher vorgebracht?
- (4) Welche Ideen sind in die bisherigen Planungen des Bezirksamtes eingeflossen?
- (5) Welche Umgestaltungspläne der Bürgerinnen und Bürger wurden aus welchen Gründen verworfen?
- (6) Bis zu welchem Zeitpunkt können sich die Bürgerinnen und Bürger noch mit Ideen, Anregungen und Vorschlägen an das Bezirksamt wenden? Wann soll die Bürgerbeteiligung abgeschlossen sein?
- (7) Ist seitens des Bezirksamtes geplant, die Ideen der Bürgerinnen und Bürger zur Platzumgestaltung öffentlich zu machen?
- (8) Ist seitens des Bezirksamtes geplant, die Begründungen für die Übernahme oder Ablehnung von Bürgervorschlägen öffentlich zu machen?
- (9) Wieso wurden die Umgestaltungspläne (Stand: Dezember 2009) erst Ende Juli 2010 ins Internet gestellt?

- (10) Wieso fehlen bei dem Internet-Auftritt jegliche Erklärungen zu den Plänen sowie Erläuterungen dazu, in welchem (auch finanziellen) Rahmen sich die Ideen der Bürgerinnen und Bürger bewegen müssen, um eine realistische Chance zu haben, von Bezirksamt tatsächlich umgesetzt zu werden?
- (11) Wäre z.B. die Errichtung eines Brunnens – ähnlich dem Fontänen am Kaiser-Wilhelm-Platz („Lichtbrunnens“) – grundsätzlich technisch und im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Mittel möglich? Wie hoch waren die Kosten für die Errichtung des „Lichtbrunnens“?
- (12) Ist seitens des Bezirksamtes geplant, die Bürgerinnen und Bürger Friedenau über die wesentlichen Eckpunkte der Umgestaltung (z.B. Anzahl der wegfallenden Parkplätze, Baubeginn, Dauer der Umgestaltungsarbeiten, Kostenrahmen, zukünftige Verkehrsregelungen etc.) schriftlich (z.B. auf den Bezirksinternetseiten oder durch Postwurfsendungen) zu informieren? Wenn nicht, wieso nicht?
- (13) Welche weiteren Schritte plant das Bezirksamt zur Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in welchem zeitlichen Rahmen?

Umgestaltung des Breslauer Platzes (IV) - Veröffentlichte Entwürfe

- (1) Ist im Rahmen der Umgestaltung des Breslauer Platzes geplant, die im Eigentum der BVG stehenden unterirdischen Toiletten-Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen oder zumindest die jeweiligen Mieter des – ebenfalls im Eigentum der BVG stehenden – Kiosks anzuhalten, die Toiletten im Rahmen ihres Gewerbes zu betreiben?
- (2) Sind zwischen dem Bezirksamt und der insoweit zuständigen Urbanis GmbH entsprechende Absprachen getroffen worden oder solche für die Zukunft geplant? Wenn nein, wieso sind in den vom Bezirksamt nunmehr veröffentlichten Plänen (Stand: Dezember 2009) bei den Toiletten-Aufgängen Pfeile eingezeichnet, die eine (zukünftige) Nutzung der Toiletten-Anlage suggerieren?
- (3) Gibt es seitens des Bezirksamtes Überlegungen, wie in Zukunft Sorge dafür getragen werden kann, dass die Aufgänge der denkmalgeschützten Toiletten-Anlagen nicht durch dort angesammelten Müll verunstaltet werden oder dass zumindest der dort angesammelte Müll regelmäßig entfernt wird?
- (4) Soll der verkehrsberuhigte Teil der der Niederstraße vor dem Rathaus Friedenau nach der Umgestaltung des Platzes in beide Richtungen befahren werden können?

GÖNÜL GLOWINSKI

Berlin, den 30. 09. 2010